

„Jeder trägt die Lösung in sich selbst“

Hambergerin arbeitet als psychologische Beraterin / Petra Manthey hält Ratsuchenden Natur als Spiegel vor

VON BRIGITTE LANGE

Hambergen. Petra Manthey sucht nach Lösungen. Als psychologische Beraterin hilft sie anderen, Antworten auf ihre Lebensfragen zu finden. „Jeder trägt die Lösung in sich selbst. Ich stelle nur die richtigen Fragen“, sagt die Hambergerin. Ihr wichtigstes Hilfsmittel ist die Natur. Sie dient ihr als Spiegel. Statt sich also mit den Ratsuchenden ins kuschelige Zimmer zurück zu ziehen, schickt sie sie hinaus in den Wald, gibt ihnen Denkanstöße bei einem Spaziergang oder stellt ihnen Aufgaben, bei deren Umsetzung sie eine neue Sicht auf ihre Situation gewinnen können.

„Jeder, der etwas in seinem Leben verändern will oder unzufrieden mit seiner Situation ist – ganz egal ob beruflich oder privat – kann sich bei mir melden“, sagt Petra Manthey. Allerdings dürften die Hilfsuchenden nicht das klassische Coaching erwarten. Offen müssten sie sein. Offen, für die etwas andere Beratung in der Natur. Ziel des Hilfsangebotes sei es, ihnen Zugang zu ihren Ressourcen zu verschaffen. Sie würden ihre Fähigkeiten, ihre Stärken und ihre Alternativen entdecken. „Ganz

wichtig dabei ist, dass sie erkennen, dass sie kein Opfer der Umstände sind“, sagt Manthey. Manchmal reiche den Ratsuchenden allein diese Erkenntnis. Sie sind zufrieden, um ihre Optionen zu wissen.

Eine Frage führt zur nächsten

„Ich gehe zum Beispiel mit einem Ratsuchenden im Regen spazieren“, schildert sie einen möglichen Fall. Bei der Frage, wie er sich fühle, fange er über das Wetter an zu schimpfen. Sie hake nach. Er räume ein, sich ausgeliefert zu fühlen. Sie fragt nach anderen Sichtweisen, nach anderen, positiven Aspekten des Wetters. Eine Frage führt zur nächsten. Schnell zeigt sich, dass er sich auch beruflich ausgeliefert fühlt. Am Ende kristallisieren sich zwei Lösungswege heraus, spinnt Manthey das Fallbeispiel weiter. Er könnte sich eine andere Arbeit suchen oder seine Einstellung zu seinem Beruf, seinem Chef, den Kollegen oder die Haltung zu sich selbst ändern, um zur inneren Zufriedenheit zurückzufinden.

2008 hat Petra Manthey die Ausbildung zur psychologischen Beraterin bei der Akademie für Fernstudien in Hamburg begonnen. Eineinhalb Jahre später schloss die ge-

lernte Industriekauffrau und studierte Diplom-Biologin sie erfolgreich ab. Den Anstoß zu der Fortbildung erhielt sie bei ihrer Arbeit als Natur- und Wildnispädagogin in der Wildnisschule V.I.R.U.S.. Vor einigen Jahren hat sie diese mit ihrem Kollegen Stephan Deß gegründet. Nach ihrer Ausbildung zur psychologischen Beraterin haben die beiden sich nun in „Coyote trainings“ umgetauft. Der Begriff Wildnisschule habe zu oft zu Missverständnissen geführt, erklärt sie die Namensänderung.

Damals wie heute geht es bei Coyote trainings in erster Linie um Teamschulung. Darum, dass Mitglieder eines neuen Arbeitsteams zusammenfinden oder Probleme innerhalb eines bestehenden Teams geklärt werden. Auch dabei bedienen Manthey und Deß sich der Natur als Spiegel. Die Zusammenhänge in ihr finden ihr Gegenstück in menschlichen Beziehungen. Sie zu beobachten, helfe, mehr über sich selbst zu erfahren. Dazu gehen sie mit den Teams in den Linnewedel, einen Wald

bei Wilstedt, schicken sie auf einen Orientierungslauf, lassen sie ein Lager bauen, geben ihnen Aufgaben. Das Konzept, das der Teamarbeit zugrunde liegt, haben sie nach Vorgesprächen mit der Firma erarbeitet. Bei der Umsetzung sind sie als Beobachter dabei, um im Anschluss mit den Teilneh-

mern das Geschehen analysieren und reflektieren zu können. Mitunter habe sich dabei gezeigt, dass einzelne Mitarbeiter besonders aus dem Team stachen. Sie standen am Rand oder drängten sich in den Mittelpunkt. „In solchen Fällen bietet sich eine Einzelpersonbegleitung an“, erklärt Petra Manthey. Parallel dazu sei sie öfter gefragt worden, ob sie Einzelberatungen mache. Irgendwann stand ihr Entschluss fest, und sie ließ sich zur psychologischen Beraterin ausbilden.



Beraterin Petra Manthey. FOTO: LANGE

Weitere Informationen zu Coyote trainings, Coaching und Petra Manthey sowie Stephan Deß gibt es unter 0 47 93 / 95 50 57 und unter www.coyotetrainings.de.

Osterholzer Kreisblatt

6. Februar 2010